

Moderne französische Tapisserte in der Kunsthalle Bern, 28. Januar bis 26. Februar = La tapisserie française contemporaine à la Kunsthalle de Berne, 28 janvier au 26 février

Autor(en): **Meyer, Franz**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle
Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der
Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **29 (1956)**

Heft 2

PDF erstellt am: **19.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-779527>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



FERNAND LEGER

*Blick in die Sammlung Rumpf, die bis 2. April im Berner Kunstmuseum ausgestellt wird
Aperçu de la collection Rumpf qui sera présentée au Musée des beaux-arts de Berne jusqu'au 2 avril
Uno sguardo alla collezione Rumpf, che è esposta al pubblico nel Kunstmuseum di Berna sino al 2 aprile
Part of the Rumpf collection on exhibit in the Berne Art Museum till 2nd April. Photo Kurt Blum*

MODERNE FRANZÖSISCHE TAPISSERIE IN DER KUNSTHALLE BERN, 28. JANUAR BIS 26. FEBRUAR
LA TAPISSERIE FRANÇAISE CONTEMPORAINE À LA KUNSTHALLE DE BERNE, 28 JANVIER AU 26 FÉVRIER

Wir haben in der jüngsten Nachkriegszeit eine wahre Renaissance der französischen Tapiserie erlebt. Seit dem 17. Jahrhundert war die Gestaltung der Wandteppiche mehr und mehr den Anschauungen und Wertungen unterworfen worden, die für die Ölmalerei Geltung haben. Erst einige Künstler unserer Tage – unter ihnen besonders Gromaire, Dufy und Lurçat – erkannten wieder die Eigenständigkeit der künstlerischen Sprache der Tapiserie und gaben ihr so ihren ursprünglichen dekorativen Sinn zurück. Nach diesen Pionieren entdeckten in den letzten Jahren viele und verschiedenartige Künstler in der Gestaltung von Wandteppichen eine neue Möglichkeit, der Begrenztheit und Isoliertheit des

Staffeleibildes zu entrinnen. Das, was in der Ausstellung der Kunsthalle Bern zusammenggebracht werden konnte: Werke von Matisse, Léger, Corbusier, Arp, Herbin und jüngerer Abstrakter, als auch solche des Kreises um Lurçat (und sogar eine Tapiserie nach einem von Schulkindern in Zusammenarbeit hergestellten Karton), zeigt die Vielfalt und die ganze Lebendigkeit des in den letzten Jahren in diesem wiedererstandenen Kunstzweig Geschaffenen. Franz Meyer

Nous avons assisté après la guerre à une véritable renaissance de la tapisserie française. A partir du 17^e siècle, l'art de la tapisserie a été influencé de plus en plus par les règles et les différentes con-

ceptions de la peinture à l'huile. Seuls quelques artistes de notre époque – particulièrement Gromaire, Dufy et Lurçat – ont voulu redonner à la tapisserie son caractère propre en lui rendant son sens décoratif primitif. A leur exemple, plusieurs artistes s'attachèrent, ces dernières années, à libérer la tapisserie des limites étroites du chevalet. Les pièces de choix exposées à la Kunsthalle de Berne – œuvres de Matisse, Léger, Corbusier, Arp, Herbin et d'artistes encore plus jeunes comme ceux appartenant à l'entourage de Lurçat (on remarque même une tapisserie conçue d'après un dessin fait par des écoliers) – témoignent de la vie et de l'originalité des créations de cet art renaissant.



Schweizer Wintermode. Ein formschönes Beispiel aus der Kollektion des Exportverbandes der schweizerischen Bekleidungsindustrie, die am 20. Dezember im Rockefeller Center in New York Aufsehen erregte. Siehe auch Seite V.

Mode suisse d'hiver. Un magnifique modèle qui fut particulièrement admiré lors de la présentation de la collection des exportateurs de vêtements suisses, le 20 décembre dernier, au Rockefeller Center. Voir également page V.

Moda invernale svizzera. Un magnifico esemplare appartenente alla collezione dell'Unione esportatori dell'industria svizzera dell'abbigliamento, che nel Rockefeller Center di New York ha destato vivo interesse. Si veda anche pag. V.

This model taken from the winter collection of the Swiss Textile Export Association received special attention at the fashion show in Rockefeller Center, New York, on 20th December. (See also page V). Photo Tenca, Zürich

*Henri Matisse: Polynésie II -
Le ciel*

